

12./XII. 1914

Festnahme des englischen Konsuls in Hodeidah. Eine Beschwerde der italienischen Regierung.

Rom, 11. Dezember.

Die Agenzia Stefani meldet: In der Nacht vom 11. November erzwangen zahlreiche türkische Gendarmen den Eintritt in das britische Konsulat in Hodeida, um sich der Person des englischen Konsuls zu bemächtigen, der in das benachbarte italienische Konsulat flüchtete, indem er die die Terrassen beider Gebäude trennende Mauer übersprang.

Ottomanische Gendarmerie drang sodann in das italienische Konsulat, gab einige Gewehrschüsse ab, wobei ein Kavass verwundet wurde, und bemächtigte sich des englischen Konsuls.

Die Meldung über diese Ereignisse langte am 29. November bei der erythraischen Regierung ein, der sie durch einen italienischen Dampfer überbracht worden war.

Es wurde die Entsendung des italienischen Kriegsschiffes „Giuliana“ angeordnet, das am 3. Dezember in Hodeidah eintraf. Mittels des radiotelegraphischen Apparates der „Giuliana“ sind die ersten direkten Nachrichten des Leiters des italienischen Konsulates, Cecchi, eingelangt.

Die telegraphische Verbindung mit Hodeidah ist noch immer unterbrochen. Es wurden Verfügungen getroffen, daß Cecchi in die Lage versetzt werde, mit der Regierung in Verbindung zu treten.

Die italienische Regierung hat sofort, nachdem sie von den Geschehnissen in Kenntnis gesetzt worden war, der italienischen Botschaft in Konstantinopel entsprechende Weisungen erteilt, um die gebührende **G**enugung zu erlangen.